

Nur Gölzenleuchter überzeugt bei PSG

Schießen - Groß-Gerauer Lustpistolenschützen kassieren beim Schlusslicht erste Niederlage

Eine herbe Enttäuschung erlebte das Luftpistolenteam der PSG Groß-Gerau, das nach fünfwöchiger Pause in der Oberliga am fünften Wettkampftag ausgerechnet beim vorher sieglosen Schlusslicht Gemünden die erste Saisonniederlage kassierte. Nur Rolf Gölzenleuchter auf Position eins überzeugte an diesem Wochenende mit einem glatten 370:353 Ring-Erfolg gegen Jörg Scheiba.

Für den urlaubsbedingt fehlenden Michael Meyer rückte Ortwin Schamber auf Position zwei, blieb aber mit 347:366 chancenlos. Bessere Siegchancen hatte Christian Lahr, der auf Position drei knapp mit 352:356 Ringen verlor.

Achtbar zog sich Christa Geiger bei ihrem ersten Oberliga-Einsatz für die PSG aus der Affäre. Auf der Position vier hielt sie gut mit und verlor nur mit 352:360 Ringen.

„Die sind wohl wirklich mit dem letzten Aufgebot angetreten. So war kein anderes Ergebnis zu erwarten“, so kommentierte Marcus Väth den glatten Stockstädter

5:0 Sieg über Rüsselsheim. Während der Stockstädter Aufwärtstrend anhielt und im Titelkampf alles auf den Zweikampf mit den ebenfalls ungeschlagenen Raunheimern hinaus läuft, kassierten die 1862er ihre zweite 0:5 Niederlage in Folge und schweben jetzt in höchster Abstiegsgefahr.

Bei Rüsselsheim mussten gleich die ersten drei Mannschaftspositionen neu besetzt werden und so rückte Rudolf Götzmann auf die Spitzenposition. Erwartungsgemäß hatte der 1862er gegen den Stockstädter Heinz Wenner mit 349:364 Ringen keine Siegchance.

Auch in den übrigen Begegnungen dominierten die Stockstädter durch Mario Brand (357:340) gegen Karl Kudlacek) und Stanley Pencarski (354:325 gegen Ursula Schöneberger), und Marcus Väth freute sich über seine persönliche Bestleistung und den Überraschungssieg mit 360:351 Ringen gegen den erstmals im Rüsselsheimer Luftpistolenteam schießenden Thorsten Schlipf. *ww*

SCHIESSEN

Die Sportschützen melden von den Rundenwettkämpfen des vergangenen Wochenendes folgende Ergebnisse:

7. SV Trösel 7:18 2:8
8. SVF Eberstadt II 5:20 2:8

Luftgewehr

Oberliga Süd:
Gundernhausen - Astheim 4:1
Lengfeld - Steinfischbach 0:5
1. SV Steinfischbach 21:4 10:0
2. ASV Astheim 15:10 8:2
3. SV Eschbach 12:8 4:4
4. SVF Eberstadt 10:10 4:4
5. SG Münster 7:13 4:4
6. Burgschützen Hohenstein 8:12 2:6
7. SV Lengfeld 9:16 2:8
8. SG Gundernhausen 8:17 2:8

Gauliga:

Rai-Breitenbach II - Büttelborn 3:2
Braunshardt - Lampertheim 2:3
Trösel - Haßloch 4:1
Raibach - Eberstadt II 5:0
1. SV Lampertheim 18:7 10:0
2. SSV Braunshardt 20:5 8:2
3. SV Raibach 20:5 8:2
4. HSG Büttelborn 12:13 4:6
5. SV Rai-Breitenbach II 10:15 4:6
6. Tell Haßloch 8:17 2:8

Luftpistole

Oberliga Süd:
Gemünden - Groß-Gerau 4:1
Niederhadamar - Dietzenbach 2:3
Biebrich II - Offenbach-Bieber 3:2
1. SV Biebrich II 14:6 8:0
2. PSG Groß-Gerau 13:7 6:2
3. SG Dietzenbach 10:10 4:4
4. SG Usingen 10:10 4:4
5. SV Niederhadamar 13:12 4:6
6. SV Gemünden 7:13 2:6
7. SV Offenbach-Bieber 8:17 2:8

Gauliga:

Stockstadt - Rüsselsheim 5:0
Rohrbach - Hoffheim 2:3
Groß-Bieberau - Fürth 0:5
1. Tell Raunheim 23:2 10:0
2. SSG Stockstadt 19:6 10:0
3. SV Fürth 17:8 6:4
4. SV Hoffheim 11:14 6:4
5. SG Groß-Bieberau 9:16 4:6
6. SV Rohrbach 11:14 2:8
7. SV Rüsselsheim 5:20 2:8
8. Tell Mörfelden 5:20 0:10

Nur Andrea Pickenhan punktet

Schießen - Titelambitionen der Astheimer Luftgewehrschützen in der Oberliga erhalten Dämpfer - Unangenehme Überraschung für Büttelborn

Einen Dämpfer erhielten die Titelambitionen der Astheimer Luftgewehrschützen in der Oberliga. Ausgerechnet die vorher sieglose SG Gundernhausen brachte den ungeschlagenen Astheimern die erste Niederlage bei. Den einzigen Punkt holte Andrea Pickenhan mit 381:374 gegen Edwin Poseiner. Thorsten Ebenhöf (384:387), Sandra Reimer (377:379) und Reiner Metzsch (368:372) wurden dagegen überrascht.

Eine unangenehme Überraschung erlebten auch die Büttel-

borner HSG-Schützen in der Gauliga. Bei der Landesligareserve des SV Rai-Breitenbach unterlagen sie 2:3. Entscheidend war die Gesamttritzzahl, bei der sie mit 1496:1501 das Nachsehen hatten.

Auf Position eins siegte Walter Massing mit 375:374, doch mit seinem schwächsten Saisonresultat konnte der Ginsheimer für die Gesamttritzzahl keine positiven Akzente setzen. Den zweiten Büttelborner Punkt steuerte Sven Behlau bei, der mit 371:368 trotz des Erfolges ebenfalls unter sei-

nen Möglichkeiten blieb. Die beste HSG-Leistung erzielte Petra Merkel, aber 378 reichte nicht, um auf Position zwei gegen Jörg Wiessmann (380) zu gewinnen.

Die Chance, sich vom Tabellenende abzusetzen, vergaben die Haßlocher Tellschützen mit 1:4 in Trösel. Unentschieden gestaltete Thorsten Herchenröder das Match auf Position drei gegen Sandra Quagish und holte den Punkt für das Tell-Team aufgrund der besseren Schlussserie mit 94:91 Ringen. *ww*